Zeitenträumer / Prolog Gegenwart

Hallo zusammen,
vielen Dank für Lob, Tadel und die konstruktive Kritik! Ich möchte kurz auf eure Anregungen eingehen, bevor ich eine überarbeitete Version einstelle.

Bibiro:
Da ich eigentlich unbedingt aus personaler Perspektive erzählen will und mir dieser Fauxpas nicht aufgefallen war, danke ich dir ganz besonders für diesen ersten Hinweis! Ich war schon etwas irritiert, als ich in deinem Kommentar zum anderen Teil des Prologs (den ich überarbeiten werde, sobald ich Zeit habe) davon las, aber du hast natürlich völlig Recht.

Timmytoby:
Zitat: Zitat:
„Sind Sie noch da? Es war niemals ein evolutionärer Vorteil, solche relativistischen Phänomene wahrnehmen zu können, und deshalb können wir es nicht, doch sie führen uns direkt zum ersten der beiden Typen von Zeitreisen, die es theoretisch gibt: die Reise in die Zukunft.“

Die Frage zu Beginn hört sich für mich hölzern an.
Die alte Professorin folgt einem mir bekannten Vorbild, weshalb ich von der Formulierung nicht abweichen kann ... :roll:

Zitat: Die Referenz zu ET ist ein bisschen altbacken (das sind jetzt 33 Jahre). Das kann natürlich beabsichtigt sein, weil sie eine alte Frau ist. Gerade unter Physikern würde ich aber eher Popkultur-Anspielungen erwarten die sich mehr über die UFO-Theoretiker lustig machen. Statt ET einen Grey oder anderen Alien zu verwenden, würde sich für mich frischer anfühlen.
ET als Beispiel zu nehmen fühlt sich für mich auch leicht herablassend an, da es ein Film für Kinder war.
Sie ist alt genug, denke mit Alien kann sie nicht viel anfangen ... aber vor allem ist doch ET nicht "nur" ein Kinderfilm!

Bibiro & Timmytoby:
Ich sehe die Kritik an "hutzelig" ein, aber bislang ist mir noch nichts Besseres eingefallen.
Gesucht ist ein Wort / eine Beschreibung, die die alte Frau als faltig, aber liebenswert erscheinen lässt.
"Schrumplig" ist mir zu abwertend, die Nomen passen nicht so gut zum Beobachter, finde ich.
Werde ich noch drüber brüten.[/quote]

Papa Schlumpf:
Zitat: Über Einzelheiten reden wir jetzt nicht, es ist ja kein Lehrbuch (genau dort, wo die Raumzeit interessant wird und wirklich schwer verständlich, lässt Du eine Lücke). Mir fehlt aber ein Stück weit die philosophische Dimension des Problems. Die Zeitreise ist kein rein physikalisches Phänomen, wie nichts in der modernen physikalischen Grundlagenforschung, jede Antwort eröffnet ein Universum neuer Fragen, naturwissenschaftlicher und geisteswissenschaftlicher.
Ja, es ist schwer, dem Einen ist es zu viel, dem Anderen zu wenig. Das wird sich wohl leider nicht ändern lassen. Was die Philosophie betrifft, so habe ich sie bewusst erstmal weggelassen (was ich, da mir dieses Problem bewusst ist, die Vortragende auch ankündigen lasse); sie wird im späteren Verlauf noch thematisiert.

mtep:

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Zeitenträumer / Prolog Gegenwart

Zitat: Was mir aufgefallen ist: Der "Beobachter" ist sehr emotionslos. Was ich aus dem Text entnehmen konnte, ist sein Charakter einfach so. Das finde ich gut, kommt aber ein wenig zu kurz.
Ja, er ist (fast) vollkommen emotionslos. Das ist beabsichtigt - ich wüsste nicht, wie ich es noch mehr herausstellen sollte.

Zitat: Ich würde mich freuen, mehr davon lesen zu können, vielleicht die ganze Geschichte auch einmal als Buch in den Händen halten zu dürfen.
Allerdings - mich auch ...

Einar:
Auch ein Kompliment (wenn es eines war) ist immer eine willkommene Rückmeldung! Danke.

Tja, und der Schnösel.... ich verstehe die Kritik, denn tatsächlich impliziert Schnösel eine gesellschaftliche Arroganz, während Kleins Arroganz eine intellektuelle ist. Daher habe ich mich (vorläufig) für "Streber" entschieden.

Ansonsten habe ich die meisten eurer Anregungen umzusetzen versucht.

Viele Grüße an alle,

David

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).